

Die Herstellung eines mehrteiligen Sprungkastens.
(Nach Heine, Anleitung zum Bau der wichtigsten Turngeräte)

Masse: Unterteil 30 cm, zwei Zwischenteile je 20 cm, gepolsterter
Deckel 22 cm hoch.

Gesamthöhe 92 cm; Länge 140, Breite 47 cm.

Material: Für die Seitenwände ziemlich astfreies Kieferholz, das nach
der Bearbeitung noch 30 mm stark ist.

Herstellung: Unterteil und Rahmen.

Rahmen zuschneiden und verzinken. Die 30 cm breiten Seiten des
Unterteils besser aus zwei Stücken verleimen. Rahmen mit Kaltleim
verleimen und vollkommen glatt hobeln, sodann die Kanten aussen
und innen abrunden. In die vier Ecken eines jeden Rahmens die
Eckklötze einleimen und einschrauben (s. Zeichnung!); Eckklötze
aus Hartholz und genau winkelig schneiden, Zapfen nach oben
eine Kleinigkeit verjüngen, damit die Aufsätze leichter auf-
einanderpassen. Zur Verbreiterung der Standfläche an das Unterteil
zwei Querstücke aus Hartholz anschrauben (77 cm lang, 8 cm breit,
4 cm hoch). Beim Einsetzen Querstücke sowie Langsseiten etwa 1,5
cm ausklinken, sodass das Unterteil 1 cm vom Boden entfernt
bleibt. Oberkanten der Querstücke abrunden.

Oberteil.

Der Rahmen des Oberteils bekommt einen Boden aus 2 cm starken,
50 cm langen Querbrettern. Bodenfläche so dick mit Werg belegen,
dass die fertige Polsterung nachher 7 - 8 cm hoch ist. Werg mit
Sackleinen überziehen, und darüber Segeltuch oder Vachettenleder
strammgezogen festnageln. Ueber die Nägel einen 1,5 cm breiten
Lederstreifen legen und mit breitköpfigen Ziernägeln befestigen.

Nach dem Polstern Holzteile des Kastens mit Leinöl und wetter-
festem Lack anstreichen.

Herstellung einer Sprungmatte.

Grösse: 100 mal 150 cm bis 100 mal 200 cm.

Einfache Ausführung:

Aus festem Sackleinen (wenn nicht dicht genug, doppelte Länge)
oder Segeltuch. Füllung mit Holzwolle, Heu, Werg, Füllmasse alter
Matratzen, Afrik. Wenn nötig, durchstoppen, um Verrutschen der
Füllung zu verhindern.

Bessere Ausführung: (Nach Heine, Anleitung: s. o.)

Sack aus Fassonleinen in den Ausmassen der Matte fest ausstopfen, Füllung möglichst gleichmässig verteilen, Oeffnung vernähen. Im Abstand von 15 cm vom Rand ringsum eine Naht durchnähen, dazu zwei weitere Nähte parallel zur kurzen Seite in gleichmässigem Abständen in der Mitte. Die so geformte Matte mit 3 Tafeln Watte oder Flies umhüllen und in einen aus Segeltuch genähten Sack hineinschieben, Watte gleichmässig verteilen und erneut wie oben vernähen.